

Hagebutte besonders wenn's weh tut!

Liebe Leserinnen und Leser,



aus aktuellem Anlass möchte ich ihnen heute etwas über eines unserer Produkte erzählen, das immer noch ein Schattendasein führt: das Hagebuttenpulver.

Am Ende dieses Gesundheitsbriefs finden Sie dann einen Hinweis zum weiteren Bezug dieses Briefs, einen Hinweis auf die neue Seite im Internet: Vitalstoff-Journal (naturheilkundliches Wissen ohne Beschränkungen) sowie Links zu zwei neuen Aufsätzen über Melatonin. Die Aufsätze zu Melatonin finden Sie deshalb, weil in diesen Tagen die seit langem rückständigen Bestellungen von Melatonin endlich ausgeliefert werden. Wir erwarten praktisch täglich die Lieferung unseres Lieferanten.

Und noch ein Hinweis ist erforderlich: Die Avocadocreme mit B2 und Q10 ist ebenfalls fertiggestellt und hat alle notwendigen Prüfungen auf Qualität überstanden. Nächste Woche werden dann auch diese Bestellungen endlich ausgeliefert werden können.

Hagebutte zur Immunstärkung

In vielen Gesundheitssendungen wird jetzt wieder das Thema Immunstärkung aufgegriffen. In Herbst und Winter sind wir alle wieder vermehrt den Virusangriffen ausgesetzt. Nicht, weil die jetzt besonders aktiv sind, sondern weil der Mensch in der kalten Jahreszeit vermehrt das Kollektiv sucht. Wir halten uns wieder mehr in überfüllten, zum Teil überheizten Räumen auf und haben sportliche Aktivitäten, darunter besonders die im Freien praktizierten, weitgehend eingeschränkt. Das heißt einerseits ist unser Immunsystem vermehrt der Gefahr von Angriffen ausgesetzt und andererseits unterstützen wir das Immunsystem jetzt weniger als sonst. Das kann eigentlich nicht lange gut gehen. Die Erkältung und ihr großer Bruder, die Grippe lauern schon. Die Grippe, Sie erinnern sich, ist diese Krankheit, in deren Bezeichnung immer die schönen, jährlich wechselnden Tiernamen eingefügt werden. Wirtschaftlich gesehen ist das nicht ganz so tragisch, denn der Papiertaschentuch-Konsum wird dadurch unweigerlich steigen. In der heutigen Zeit ist eben jede Art der Konjunktur willkommen.

Wer meine Gesundheitsbriefe kennt, weiß, dass es zur Immunstärkung diverse Produkte gibt, die ganz ungeheuerliche Wirkung auf den Papiertaschentuch-Konsum haben können! Allen voran das Vitamin C. Über seine Wirkung brauche ich gar nicht viel zu sagen.

Für alle, die das nochmal nachlesen möchten, verweise ich auf unser Vitalstoff-Journal (www.vitalstoff-journal.de). Dort finden Sie fundiertes Wissen, für jeden zugänglich!

In eben diesen Gesundheitssendungen wird immer wieder die Hagebutte als Vitamin C-reichstes Naturprodukt angepriesen. Und dieses Thema möchte ich heute aufgreifen.

Mindestens einmal wöchentlich, und nach diesen Gesundheitssendungen gehäuft, erhalten wir Anfragen über den Vitamin C –Gehalt unseres Produktes Hagebutte.

Dazu möchte ich folgendes sagen: Wir wissen es nicht. Und dafür gibt es gute Gründe:

Generell weiß man, die Hagebutte hat mit circa 500mg/100g den höchsten Vitamin-C-Gehalt unter den einheimischen Früchten. In ihrem Mark ist 20-mal mehr Vitamin C als in Zitronen.

Es handelt sich um geerntete, getrocknete und pulverisierte Hagebutte (*Rosa canina*). Da ist alles drin, was Mutter Natur ihr mitgegeben hat. Das Produkt ist nicht standardisiert, deshalb wissen wir weder wie viel Vitamin C da drin ist, noch die Mengen der anderen Inhaltsstoffe. Und von denen gibt es viele. Der Vorteil von einem nicht standardisierten Produkt ist erstens der Preis, der wäre wesentlich höher, wenn man eine bestimmte Menge eines bestimmten Inhaltsstoffes haben möchte. Zweitens bewahren wir so die Allround-Kraft der Hagebutte, es müssen nicht bestimmte Inhaltsstoffe zugunsten anderer weichen.

Die Hagebutte ist reich an Vitamin C, aber auch Vitamin B1, B2, E, K, P und H, Provitamin A, die Mineralstoffe Eisen, Magnesium, Natrium, Phosphor und Schwefel, die Spurenelemente Kupfer und Zink, außerdem Fruchtzucker und Fruchtsäuren, Pektin, ätherisches Öl und Gerbstoffe und Schleimstoffe und Galaktolipide.

Wir glauben, dass ein Naturprodukt - aber in bester Qualität - Ihren Wünschen am besten entspricht. Auch auf die Gefahr hin, dass wir Ihnen den exakten Gehalt einzelner Bestandteile nicht sagen können. Eines sollten Sie dann auch noch wissen: Wenn Sie zuviel Kapseln mit Hagebuttenpulver einnehmen, wird Ihre Gesundheit profitieren und garantiert nicht leiden. Von keinem der Inhaltsstoffe werden bereits zu viel haben.

Hagebutte bei Arthrose, Arthritis und entzündlichem Rheuma

Galaktolipide hemmen Entzündungen in den Gelenken und verhindern die Bildung von freien Radikalen. Somit ist die Hagebutte ein wertvolles Zusatzprodukt bei der Behandlung von Arthrose, Arthritis und entzündlichem Rheuma. Deshalb ist die Hagebutte auch eine sinnvolle Ergänzung bei der Behandlung von Gelenkbeschwerden. Es wurde bei den Studien ebenso beobachtet, dass durch regelmäßige Einnahme von Hagebuttenpulver erhöhte Serumkonzentrationen von LDL-Cholesterol abnahmen.

Natürlich muss noch erwähnt werden, dass eine einzelne Kapsel keine Wunder vollbringt. Man muss hoch dosieren (circa 5g täglich), um eine Wirkung zu erzielen und man muss auch mit einer gewissen Anlaufzeit rechnen. Bis eine Wirkung eintritt können im Einzelfall auch mal 1-2 Monate vergehen.

Bei vielen Patienten hat die Einnahme der Hagebutte sehr gute Resultate gezeigt, das antientzündliche Wirkspektrum der Hagebutte ist vergleichbar mit demjenigen der synthetischen Schmerzmittel. Entzündungsstoffe wie Prostaglandine und Leukotriene werden gehemmt. Bestimmte Funktionen der Leukozyten, die bei der Arthrose zu Entzündungen und Gewebeschädigungen führen, können sich normalisieren. Bei Patienten mit entzündlichem Rheuma reduzierte sich der krankhaft erhöhte Wert des Entzündungsparameters CRP signifikant

unter der Einnahme von Hagebuttenpulver, stieg jedoch nach Beendigung der Einnahme wieder auf die Ausgangswerte an. Das Vitamin C und die anderen Bestandteile sind dabei wirkungsmittelbestimmend.

So ist es in der Studie formuliert: „Die Substanz hemmte in vitro die Migration polymorphkerniger Leukozyten (J. Nat. Prod. 66, 2003, 994-995) und senkte in vivo die Serumkonzentrationen von C-reaktivem Protein (JAMA Online Publikation vom 12. September 2006). In einer Studie mit standardisiertem Hagebuttenpulver senkte das Galaktolipid den Wert des C-reaktiven Proteins bereits nach zehn Tagen um durchschnittlich 39 Prozent (Inflammopharmacology 7, 1999, 377-386).“

Bei unserem Hagebuttenpulver handelt es sich um die gleiche Sorte wie bei Litozin®, mit dem die klinischen Studien an Arthritis-Patienten durchgeführt wurden.

Die pharmazeutische Zeitung online schreibt dazu:

„Die Wirksamkeit von Hagebuttenpulver belegen zwei randomisierte placebokontrollierte Doppelblindstudien, die kürzlich auf dem Arthrose-Weltkongress (OARSI) vorgestellt wurden.

Rein und Mitarbeiter vom Institute for Clinical Research, Kolding, Dänemark, untersuchten 112 Probanden mit Osteoarthritis (Phytomedicine 11, 2004, 383-389). Sie erhielten entweder drei Monate lang täglich 5 g standardisiertes Hagebuttenpulver oder ein Placebo. Nach der dreimonatigen Behandlung wurde das Therapieregime getauscht (Cross-over-Studie). Eingang in die Studienbewertung fanden die Parameter Gelenkschmerzen, Morgensteifigkeit und allgemeines Wohlbefinden. Die Verumgruppe zeigte verglichen mit Placebo hinsichtlich der Gelenkschmerzen und Steifigkeit eine signifikante Besserung. Ein ähnlich deutliches Resultat ergab sich beim allgemeinen Wohlbefinden. Zudem konnte in der Verumgruppe der Gebrauch von zusätzlichen Schmerzmitteln wie Tramadol, Opioiden, Paracetamol und Acetylsalicylsäure um 44 Prozent gesenkt werden.

In einer weiteren Studie untersuchten Warholm und Mitarbeiter die Wirkung von standardisiertem Hagebuttenpulver auf die Beweglichkeit von Hüft- und Kniegelenk, die Aktivitäten des täglichen Lebens sowie die Lebensqualität und Schmerzen bei Osteoarthritis-Patienten (Current Therapeutic Research 64, 2003, 21-31). Die Hälfte der 100 Probanden erhielt vier Monate lang zweimal täglich 2,5 g standardisiertes Hagebuttenpulver. Zu Beginn und Ende der Untersuchung wurde die Beweglichkeit des Hüftgelenks und des Knies gemessen. Verglichen mit dem Placebo verbesserte das Hagebuttenpulver die Beweglichkeit des Hüftgelenks signifikant. Auch der Schmerz nahm in der Verumgruppe signifikant ab. In der gesamten Studienpopulation berichteten letztendlich 64,6 Prozent der Probanden über eine Reduzierung der Schmerzen während der Einnahme des Pulvers. Auffallend war der laut Probandenberichten weit über die Studiendauer hinaus anhaltende Langzeiteffekt (Carry-over-Effekt).

Aus dieser Studienpopulation analysierten die Forscher die Wirkung von Hagebuttenpulver im Vergleich zu Placebo an insgesamt 32 Patienten mit Arthrose der Handgelenke. Diese Form der Arthrose ist für die Betroffenen besonders unangenehm und behindernd. 88 Prozent der Patienten, die initial drei Monate lang Hagebuttenpulver erhalten hatten, berichteten über eine deutliche Schmerzsenkung bei der Durchführung häufiger Alltags-Handgriffe. In der Placebogruppe waren es nur 36 Prozent.

Fazit

Standardisiertes Hagebuttenpulver ist ein gut untersuchtes Nahrungsergänzungsmittel für Patienten mit schmerzhafter Gelenkarthrose. Hagebuttenpulver hemmt Botenstoffe der Entzündung an verschiedenen Stellen innerhalb des Entzündungsprozesses. Zwei randomisierte placebokontrollierte Doppelblindstudien belegen eine bessere Beweglichkeit der arthrosebetroffenen Gelenke. Die längerfristige Einnahme von Hagebuttenpulver kann den Konsum an klassischen Schmerzmitteln reduzieren.

<http://www.pharmazeutische-zeitung.de/index.php?id=2581>

Unser Gesundheitsbrief und die Seite Vitalstoff-Journal

Wie bereits im letzten Brief mein Hinweis: Unser Gesundheitsbrief wird in Kürze nicht mehr unter Nature Power sondern unter dem Logo des Vitalstoff-Journal erscheinen. Bitte widersprechen Sie – notfalls durch Abmeldung – dieser Änderung. Wir gehen davon aus, dass Sie dieser Veränderung stillschweigend zustimmen, wenn Sie sich nicht vom Abonnement abmelden.

Hinweise zu Melatonin

Auf den neuen Seiten vitalstoff-journal.de finden Sie zwei Aufsätze zum Wirkstoff Melatonin, die ich Ihrer Aufmerksamkeit empfehle:

Link zum ersten Aufsatz: Melatonin: Schlüssel zu ewiger Jugend, Gesundheit und Fitness.

Link zum zweiten Aufsatz: Melatonin

Bitte bleiben Sie gesund und gehen Sie liebevoll mit sich um.
Ihre Newsletter-Redaktion



Forschungsergebnisse aus Naturheilkunde und orthomolekularer Medizin

Die Naturheilkunde wird von ihren Gegnern gern als „unwissenschaftlich“ dargestellt. Diese Darstellung ist aber inkorrekt: Im Gegenteil, es gibt eine Fülle von Forschungen und Erfahrungsberichten zur Naturheilkunde und zu den in der orthomolekularen Medizin verwendeten Wirkstoffen wie Vitaminen, Mineralstoffen, Enzymen, essentiellen Fettsäuren, Bioflavonoiden und Aminosäuren. Wir berichten in Zusammenarbeit mit der Stiftung "Research for Health Foundation" von diesen Forschungsergebnissen. **Besuchen Sie die Internetseiten der Stiftung**

Es ist nicht Zweck unserer Webseiten, Ihnen medizinischen Rat zu geben, Diagnosen zu stellen oder Sie davon abzuhalten, zu Ihrem Arzt zu gehen. In der Medizin gibt es keine Methoden, die zu 100% funktionieren. Wir können deshalb - wie auch alle anderen auf dem Gebiet der Gesundheit Praktizierenden - keine Heilversprechen geben. Sie sollten Informationen aus unserem Seiten niemals als alleinige Quelle für gesundheitsbezogene Entscheidungen verwenden. Bei gesundheitlichen Beschwerden fragen Sie einen anerkannten Therapeuten, Ihren Arzt oder Apotheker. Bei Erkrankungen von Tieren konsultieren Sie einen Tierarzt oder einen Tierheilpraktiker. Die Artikel und Aufsätze unserer Seiten werden ohne direkte medizinisch-redaktionelle Begleitung und Kontrolle bereitgestellt. Nehmen Sie bitte niemals Medikamente (Heilkräuter eingeschlossen) ohne Absprache mit Ihrem Therapeuten, Arzt oder Apotheker ein.

www.vitalstoff-journal.de

COM Marketing AG | Fluellstrasse 13 | CH - 6072 Sachseln